



Umzugsbeihilfe vom Sozialamt

Ein umfassender Leitfaden zu finanzieller Unterstützung bei Umzugskosten in Deutschland

Was ist Umzugsbeihilfe?

Umgzugsbeihilfe bezeichnet finanzielle Unterstützung für Umzugskosten in Deutschland. Es handelt sich nicht um einen einheitlichen bundesweiten Anspruch, sondern um verschiedene Formen der Unterstützung, die je nach individueller Situation und zuständigem Kostenträger unterschiedlich ausfallen.

Die Unterstützung kann von verschiedenen Stellen kommen: vom Finanzamt über steuerliche Absetzbarkeit, vom Jobcenter oder Sozialamt bei Bedürftigkeit, von Kommunen für bestimmte Personengruppen oder von der Pflegekasse bei gesundheitlichen Gründen.

❏ **Wichtig zu wissen:** Umzugsbeihilfe muss in den meisten Fällen vor dem Umzug beantragt werden. Eine nachträgliche Kostenübernahme ist oft nicht möglich.

ÜBERSICHT

Drei Hauptarten der Umzugsunterstützung

Steuerliche Umzugspauschale

Absetzung von Umzugskosten in der Steuererklärung bei beruflich bedingtem Umzug

Staatliche Umzugsbeihilfe

Finanzielle Übernahme durch Jobcenter, Arbeitsagentur oder Sozialamt bei Bedürftigkeit

Spezielle Förderungen

Kommunale Zuschüsse und Unterstützung durch Pflegekassen in besonderen Situationen

KAPITEL 2

Steuerliche Umzugspauschale

Wenn Sie aus beruflichen Gründen umziehen, können Sie in Ihrer Steuererklärung bestimmte Umzugskosten als Werbungskosten geltend machen. Dies wird oft als steuerliche Umzugsbeihilfe bezeichnet.



Was können Sie steuerlich absetzen?

Einzelabrechnung mit Belegen

- Transportkosten für Umzugsgut
- Doppelte Mietzahlungen
- Fahrtkosten zur Wohnungssuche
- Maklergebühren
- Renovierungskosten

Pauschale ohne Belege

Alternativ zur aufwendigen Einzelabrechnung können Sie eine Umzugskostenpauschale nutzen, ohne jeden Beleg sammeln zu müssen. Dies vereinfacht die Steuererklärung erheblich.

Umzugskostenpauschale ab 1. März 2025

964€

Einzelperson

Pauschbetrag für alleinstehende Personen bei
beruflich bedingtem Umzug

643€

Ehepartner

Zusätzlicher Betrag für Ehepartner oder
Lebenspartner

643€

Pro Kind

Zusätzlicher Betrag für jedes Kind oder weitere
im Haushalt lebende Person

❏ **Rechenbeispiel:** Eine vierköpfige Familie (Ehepaar mit zwei Kindern) kann 2.893 € pauschal geltend machen: $964 \text{ €} + 643 \text{ €} + 643 \text{ €} + 643 \text{ €} = 2.893 \text{ €}$



Wichtige Hinweise zur steuerlichen Absetzbarkeit

Kein direkter Zuschuss

Die steuerliche Umzugspauschale ist kein Zuschuss, den Sie direkt ausgezahlt bekommen. Es handelt sich um einen steuerlichen Vorteil, der Ihre Einkommensteuerlast reduziert.

Berufliche Veranlassung erforderlich

Der Umzug muss beruflich bedingt sein – etwa wegen eines Jobwechsels, einer deutlichen Verkürzung des Arbeitswegs oder aus dienstlichen Gründen. Private Umzüge sind nicht absetzbar.



KAPITEL 3

Umzugsbeihilfe vom Jobcenter

Personen, die Arbeitslosengeld II (Bürgergeld) oder Arbeitslosengeld I beziehen, können unter bestimmten Voraussetzungen eine Übernahme der Umzugskosten durch das Jobcenter oder die Arbeitsagentur beantragen.

Wann übernimmt das Jobcenter Umzugskosten?

01

Arbeitsaufnahme

Der Umzug ist notwendig, um eine neue Arbeitsstelle anzutreten oder den Arbeitsweg deutlich zu verkürzen

02

Weiterbildungsmaßnahme

Ein Umzug erfolgt aufgrund einer qualifizierten Weiterbildung oder Umschulung

03

Verbesserung der Eingliederung

Der Umzug dient der besseren Integration in den Arbeitsmarkt

04

Notwendigkeit aus anderen Gründen

Etwa bei Kündigung durch den Vermieter, zu hohen Wohnkosten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen

Welche Kosten werden übernommen?

Direkte Umzugskosten

- Kosten für Umzugsfirma oder Transporter
- Verpflegung für Umzugshelfer
- Transportkosten und Spritkosten
- Umzugskartons und Verpackungsmaterial

Wohnungsbezogene Kosten

- Renovierungskosten (nach Prüfung)
- Doppelte Mietzahlung (in bestimmten Fällen)
- Mietkaution (oft als Darlehen)
- Maklergebühren (in Ausnahmefällen)

❏ **Wichtiger Hinweis:** Der Antrag muss grundsätzlich vor dem Umzug gestellt werden. Ohne vorherige Genehmigung werden Kosten meist nicht nachträglich übernommen.



Einzelfallprüfung beim Jobcenter

Nicht jeder Antrag auf Umzugskostenübernahme wird automatisch genehmigt. Das Jobcenter prüft jeden Fall individuell und bewertet, ob der Umzug notwendig und die neue Wohnung angemessen ist.

Dabei werden verschiedene Faktoren berücksichtigt: die Gründe für den Umzug, die Größe und Mietkosten der neuen Wohnung, sowie die individuellen Umstände der antragstellenden Person oder Familie. Eine gute Vorbereitung und vollständige Unterlagen erhöhen die Chancen auf eine positive Entscheidung deutlich.

Umzugsbeihilfe vom Sozialamt

Personen, die Sozialhilfe oder Grundsicherung nach SGB XII beziehen, können ebenfalls Unterstützung bei Umzugskosten beantragen. Die Voraussetzungen und der Ablauf sind ähnlich wie beim Jobcenter, mit dem Unterschied, dass hier das Sozialamt zuständig ist.

Auch hier gilt: Der Umzug muss als notwendig anerkannt werden, und die neue Wohnung muss hinsichtlich Größe und Mietkosten angemessen sein.

📋 **Zielgruppe:** Ältere Menschen, dauerhaft erwerbsgeminderte Personen und andere Empfänger von Sozialhilfe oder Grundsicherung

Gründe für einen notwendigen Umzug



Kündigung durch Vermieter

Kündigungsschreiben, Räumungsklage oder Eigenbedarfskündigung machen einen Umzug unvermeidbar



Unbewohnbarkeit

Massive Mängel wie Schimmel, statische Probleme oder andere Gesundheitsgefahren



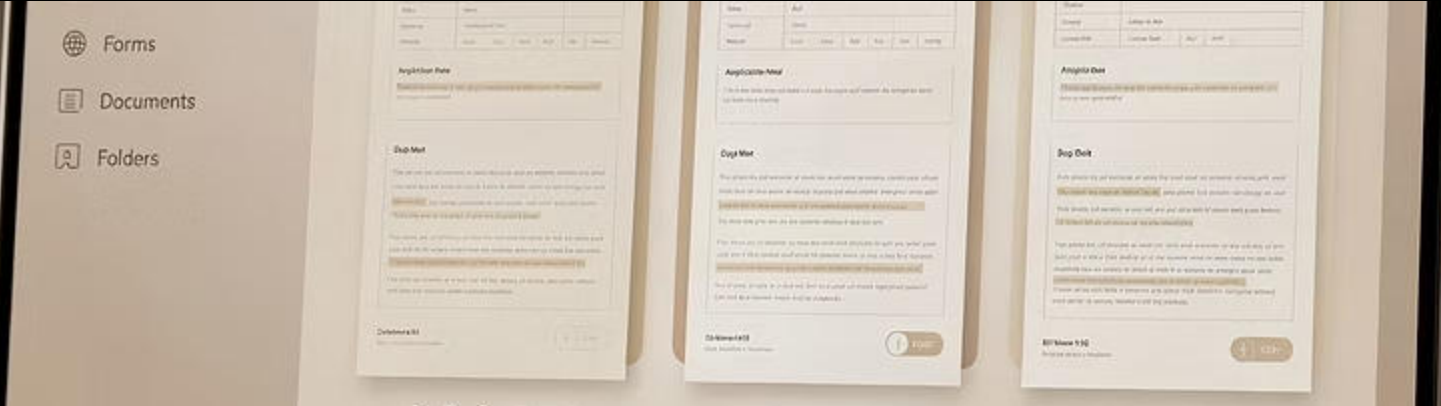
Gesundheitliche Gründe

Notwendigkeit einer barrierefreien Wohnung oder gesundheitsbedingte Anforderungen



Unangemessene Wohnkosten

Die aktuelle Miete übersteigt die angemessenen Kosten der Unterkunft deutlich



DOKUMENTATION

Erforderliche Unterlagen für das Sozialamt

Für die Beantragung von Umzugshilfe beim Sozialamt benötigen Sie eine Reihe von Unterlagen. Eine vollständige und sorgfältig zusammengestellte Dokumentation beschleunigt die Bearbeitung und erhöht die Erfolgsaussichten Ihres Antrags erheblich.

1. Formeller Antrag und persönliche Daten

- Antragsformular

Vollständig ausgefüllter Antrag auf Umzugskostenübernahme oder formloser schriftlicher Antrag mit der Bitte um Kostenübernahme

- Persönliche Angaben

Name, aktuelle und geplante Anschrift, Geburtsdatum, Aktenzeichen/BG-Nummer, Angaben zu allen Mitgliedern der Bedarfsgemeinschaft

2. Nachweise zur Notwendigkeit des Umzugs

Das Sozialamt muss nachvollziehen können, warum der Umzug erforderlich ist. Je nach Situation benötigen Sie unterschiedliche Nachweise:

Bei Kündigung

- Kündigungsschreiben des Vermieters
- Räumungsklage
- Eigenbedarfskündigung

Bei Wohnungsmängeln

- Schriftliche Bestätigung über Unbewohnbarkeit
- Gutachten bei Schimmel oder statischen Mängeln
- Schreiben der Hausverwaltung

Bei gesundheitlichen Gründen

- Ärztliches Attest
- Nachweis über Behinderung
- Begründung der Notwendigkeit

3. Unterlagen zur neuen Wohnung

Das Sozialamt prüft, ob die neue Wohnung angemessen ist – sowohl hinsichtlich der Größe als auch der Mietkosten. Folgende Unterlagen werden benötigt:

Wohnungsangebot

Nicht unterschriebener Mietvertrag oder Exposé mit genauer Anschrift, Wohnfläche in m², Kaltmiete, Nebenkosten und Heizkosten

Alternative Angebote

Gegebenenfalls mehrere Wohnungsangebote oder Exposés, falls mehrere Wohnungen zur Auswahl stehen

Besondere Ausstattung

Hinweise auf Barrierefreiheit oder besondere Ausstattung, falls aus gesundheitlichen Gründen erforderlich

☐ **Wichtig:** Unterschreiben Sie den Mietvertrag erst nach schriftlicher Zustimmung des Sozialamts!



4. Nachweise zu den Umzugskosten

Kostenvoranschläge Umzugsfirma

Mindestens zwei bis drei Kostenvoranschläge von verschiedenen Umzugsunternehmen mit:

- Datum der Angebotserstellung
- Detaillierte Leistungsbeschreibung
- Genaue Preisangabe

Bei Umzug in Eigenregie

Falls Sie selbst umziehen möchten:

- Angebot/Reservierung für Transporter
- Kostenschätzung für Umzugskartons
- Berechnung der Spritkosten
- Kosten für Verpflegung der Helfer



Besondere Regelungen bei Behinderung

Viele Sozialämter akzeptieren bei Menschen mit körperlicher oder Sehbehinderung ausdrücklich den vollständigen Einsatz eines professionellen Umzugsunternehmens. In diesem Fall ist ein Eigenumzug nicht erforderlich.

Legen Sie ein ärztliches Attest über die Einschränkung bei und begründen Sie, warum ein Umzug in Eigenregie nicht zumutbar ist. Dies erhöht die Chancen auf Übernahme der Kosten für eine Umzugsfirma deutlich.

5. Einkommens- und Leistungsnachweise

→ Bewilligungsbescheid

Aktueller Bescheid über Sozialhilfe,
Grundsicherung oder andere
Sozialleistungen

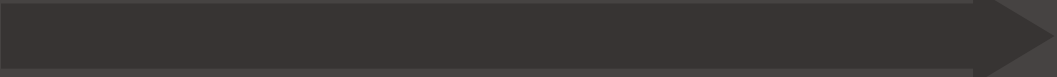
→ Einkommensnachweise

Falls vorhanden und nicht bereits in der
Akte hinterlegt: Nachweise über
Einkommen

→ Vermögensnachweise

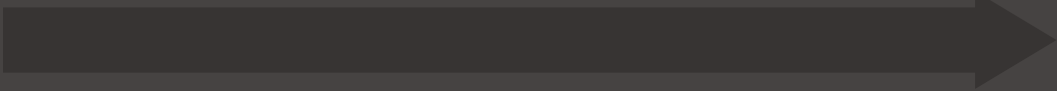
Gegebenenfalls Nachweise über
vorhandenes Vermögen zur Prüfung der
Bedürftigkeit

Schritt für Schritt zum bewilligten Umzug



Vor dem Umzug: Kontaktaufnahme

Nehmen Sie frühzeitig Kontakt zum Sozialamt auf und klären Sie die grundsätzliche Notwendigkeit und Angemessenheit des geplanten Umzugs



Antrag stellen

Reichen Sie den schriftlichen Antrag mit allen erforderlichen Unterlagen ein: Begründung, Nachweise zur Notwendigkeit, Wohnungsangebote, Kostenvoranschläge



Bewilligung abwarten

Warten Sie die schriftliche Bewilligung durch das Sozialamt ab. Unternehmen Sie keine verbindlichen Schritte vor der Genehmigung



Mietvertrag unterschreiben

Erst nach schriftlicher Zustimmung unterschreiben Sie den Mietvertrag und beauftragen die Umzugsfirma oder reservieren den Transporter



Zeitplanung für Ihren Antrag

- ❑ **Faustregel:** Planen Sie mindestens 6–8 Wochen zwischen Antragstellung und geplantem Umzugstermin ein.

Die Bearbeitung von Umzugsanträgen beim Sozialamt nimmt Zeit in Anspruch. Rechnen Sie mit mehreren Wochen Bearbeitungsdauer, insbesondere wenn Rückfragen entstehen oder Unterlagen nachgereicht werden müssen.

Je vollständiger und besser vorbereitet Ihr Antrag ist, desto schneller erfolgt die Bearbeitung.

Weitere Formen der Umzugsunterstützung

Neben den beschriebenen Hauptformen der Umzugsbeihilfe gibt es weitere situations- und trägerspezifische Unterstützungsmöglichkeiten, die für bestimmte Personengruppen relevant sein können.



Kommunale Zuschüsse für Studierende und Auszubildende

Einige Kommunen in Deutschland zahlen eine einmalige Umzugsbeihilfe oder ein Begrüßungsgeld an Studierende und Auszubildende, die sich erstmalig zum Studium oder zur Ausbildung in der Stadt anmelden.

Beispiele sind Städte wie Greifswald, Rostock und andere Universitätsstädte. Die Höhe der Förderung variiert stark und liegt typischerweise zwischen 100 und 500 Euro.

📌 **Wichtig:** Diese Förderung ist nicht bundesweit einheitlich. Erkundigen Sie sich bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung Ihres Zielorts nach möglichen Zuschüssen.

Unterstützung für Pflegebedürftige



Pflegekassenzuschuss

Wenn ein Umzug zur Verbesserung der pflegerischen Versorgung notwendig ist – etwa in eine barrierefreie Wohnung – kann die Pflegekasse nach § 40 SGB XI Zuschüsse gewähren.



Förderhöhe

Die Unterstützung kann bis zu 4.000 Euro betragen. Voraussetzung ist ein anerkannter Pflegegrad und der Nachweis, dass der Umzug die Pflegesituation verbessert.

Arbeitgebererstattung bei dienstlichem Umzug

Bei einem dienstlich veranlassten Umzug, etwa aufgrund einer Versetzung oder eines Arbeitgeberwechsels auf Wunsch des Unternehmens, übernehmen viele Arbeitgeber die Umzugskosten ganz oder teilweise.

Die Konditionen variieren je nach Unternehmen und Tarifvertrag. Oft werden nicht nur die direkten Umzugskosten, sondern auch Maklergebühren, doppelte Mietzahlungen und Umzugspauschalen gezahlt. Klären Sie dies frühzeitig mit Ihrer Personalabteilung.



Wer zahlt Umzugsbeihilfe?

Die folgende Übersicht zeigt, welcher Kostenträger unter welchen Bedingungen Umzugskosten übernimmt oder unterstützt:

Kostenträger	Art der Hilfe	Bedingungen
Finanzamt	Pauschale/Absetzbarkeit	Beruflich bedingter Umzug, steuerliche Geltendmachung
Jobcenter/Arbeitsagentur	Umzugskostenübernahme	Bezug von Leistungen, Einzelfallprüfung, vorherige Genehmigung
Sozialamt	Umzugskostenübernahme	Bezug von Sozialhilfe/Grundsicherung, Notwendigkeit des Umzugs
Kommunen	Einmalige Zuschüsse	Studierende/Auszubildende, regional unterschiedlich
Pflegekasse	Zuschuss bis 4.000 €	Pflegebedürftigkeit, Verbesserung der Versorgungssituation
Arbeitgeber	Vollständige Erstattung	Dienstlich veranlasster Umzug, Versetzung

KAPITEL 6

Praktische Tipps für Ihren Antrag

Ein erfolgreicher Antrag auf Umzugsbeihilfe erfordert gute Vorbereitung und Kenntnis der wichtigsten Fallstricke. Die folgenden Tipps helfen Ihnen, häufige Fehler zu vermeiden und Ihre Chancen auf Bewilligung zu erhöhen.



Die häufigsten Fehler vermeiden

Zu späte Antragstellung

Beantragen Sie die Umzugshilfe immer vor dem Umzug und vor Unterzeichnung des Mietvertrags. Nachträgliche Anträge werden meist abgelehnt.

Unvollständige Unterlagen

Reichen Sie alle erforderlichen Dokumente vollständig ein. Fehlende Unterlagen verzögern die Bearbeitung erheblich.

Unangemessene Wohnung

Achten Sie darauf, dass die neue Wohnung in Größe und Miethöhe den Vorgaben des Sozialamts entspricht.

Fehlende Begründung

Erklären Sie ausführlich und mit Nachweisen, warum der Umzug notwendig ist.

Angemessenheit der Wohnungsgröße

Die Sozialämter und Jobcenter haben Richtwerte für angemessene Wohnungsgrößen. Diese variieren regional, folgen aber ähnlichen Grundsätzen:

- 1 Person: ca. 45–50 m²
- 2 Personen: ca. 60 m²
- 3 Personen: ca. 75 m²
- 4 Personen: ca. 85–90 m²
- Jede weitere Person: +15 m²

📌 **Hinweis:** Bei besonderen Umständen (Behinderung, gesundheitliche Gründe, Arbeitsraum) können auch größere Wohnungen als angemessen anerkannt werden.

Angemessene Mietkosten

Neben der Wohnungsgröße prüfen die Ämter auch, ob die Mietkosten (Kaltmiete plus Nebenkosten) angemessen sind. Die Richtwerte unterscheiden sich stark nach Region und werden regelmäßig angepasst.

In Großstädten wie München, Hamburg oder Frankfurt liegen die angemessenen Kosten deutlich höher als in ländlichen Regionen. Informieren Sie sich beim zuständigen Amt über die aktuellen Richtwerte in Ihrer Kommune, bevor Sie eine Wohnung auswählen.



Kommunikation mit dem Amt

01

Frühzeitig Kontakt aufnehmen

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin, bevor Sie einen Antrag stellen.
Klären Sie alle Fragen im Vorfeld.

03

Fristen einhalten

Reagieren Sie schnell auf Rückfragen und halten Sie alle gesetzten
Fristen ein.

02

Schriftlich kommunizieren

Halten Sie wichtige Vereinbarungen und Zusagen schriftlich fest. Bitten
Sie um schriftliche Bestätigungen.

04

Freundlich bleiben

Eine höfliche und kooperative Haltung erleichtert die Zusammenarbeit
mit den Sachbearbeitern erheblich.

Ihre Umzugs-Checkliste

Nutzen Sie diese Checkliste, um sicherzustellen, dass Sie an alles Wichtige denken:

Vor der Antragstellung

- ☒ Beratungstermin vereinbart
- ☒ Notwendigkeit des Umzugs geklärt
- ☒ Angemessenheitsgrenzen erfragt
- ☒ Wohnungssuche gestartet

Unterlagen zusammenstellen

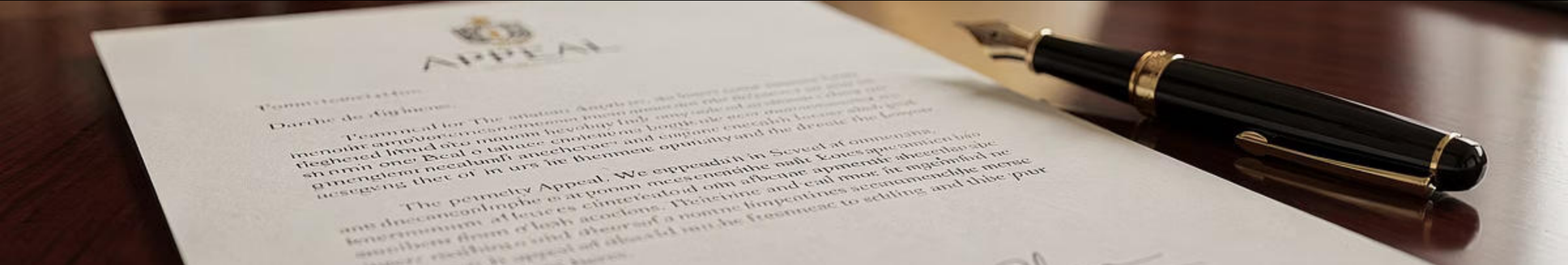
- ☒ Antragsformular ausgefüllt
- ☒ Nachweise zur Notwendigkeit
- ☒ Wohnungsangebote eingeholt
- ☒ Kostenvoranschläge eingeholt
- ☒ Leistungsnachweise kopiert

Nach der Bewilligung

- ☒ Schriftliche Zusage erhalten
- ☒ Mietvertrag unterzeichnet
- ☒ Umzugsfirma beauftragt
- ☒ Umzugstermin festgelegt

Nach dem Umzug

- ☒ Rechnungen gesammelt
- ☒ Belege beim Amt eingereicht
- ☒ Meldeadresse geändert
- ☒ Neue Adresse dem Amt mitgeteilt



KAPITEL 7

Was tun bei Ablehnung?

Wenn Ihr Antrag auf Umzugsbeihilfe abgelehnt wird, ist das noch nicht das Ende. Sie haben verschiedene Möglichkeiten, gegen die Entscheidung vorzugehen oder nach Alternativen zu suchen.

Widerspruch einlegen

1

Widerspruchsfrist beachten

Sie haben in der Regel einen Monat Zeit, um schriftlich Widerspruch einzulegen. Die Frist beginnt mit Zugang des Ablehnungsbescheids.

2

Begründung verfassen

Erklären Sie sachlich und detailliert, warum Sie die Ablehnung für ungerechtfertigt halten. Fügen Sie neue Nachweise bei, falls vorhanden.

3

Beratung einholen

Lassen Sie sich von einer Sozialberatungsstelle oder einem Anwalt für Sozialrecht beraten, um Ihre Erfolgsaussichten zu prüfen.

Alternative Finanzierungsmöglichkeiten

Darlehen vom Amt

Selbst wenn eine vollständige Kostenübernahme abgelehnt wird, können Sie oft ein zinsloses Darlehen für dringend benötigte Umzugskosten beantragen. Dieses wird später in Raten zurückgezahlt.

Ratenzahlung vereinbaren

Sprechen Sie mit Ihrer Umzugsfirma über die Möglichkeit einer Ratenzahlung. Viele Unternehmen zeigen sich bei nachgewiesener Bedürftigkeit kulant.

Spenden und Hilfsorganisationen

Caritas, Diakonie und andere Wohlfahrtsverbände bieten manchmal Einzelfallhilfen bei dringenden Umzügen an. Auch Stiftungen können in Notlagen helfen.



BUTLER UMZÜGE

Ihr Partner für Umzüge mit Sozialleistungen

Butler Umzüge GmbH ist Ihr erfahrener Partner für Umzüge in ganz Deutschland und Europa. Wir haben langjährige Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Jobcentern, Sozialämtern und anderen Kostenträgern.

Wir unterstützen Sie bei der Erstellung von Kostenvoranschlägen, beraten Sie zu den Anforderungen der Ämter und sorgen für einen reibungslosen Ablauf Ihres Umzugs – auch bei bewilligter Kostenübernahme durch das Sozialamt oder Jobcenter.

- ☐ **Unser Service:**
Kostenvoranschläge,
professionelle
Umzugsabwicklung,
Beratung zur
Kostenübernahme,
flexible
Terminplanung

Kontaktinformationen Butler Umzüge



Adresse

Butler Umzüge GmbH
Alt-Friedrichsfelde 90
10315 Berlin



Telefon

030 845 188 55
Erreichbar:
Mo.–Sa. 08:00–22:00 Uhr



E-Mail & Web

Info@Butler-Umzuege.de
www.Butler-Umzuege.de

Zusammenfassung: Die wichtigsten Punkte

1

Verschiedene Formen der Unterstützung

Umzugsbeihilfe umfasst steuerliche Absetzbarkeit, staatliche Kostenübernahme und spezielle Förderungen – je nach Situation

2

Rechtzeitig beantragen

Stellen Sie den Antrag immer vor dem Umzug und vor Unterzeichnung des Mietvertrags

3

Vollständige Unterlagen

Sammeln Sie alle erforderlichen Nachweise und Dokumente sorgfältig

4

Angemessenheit prüfen

Achten Sie darauf, dass Größe und Miete der neuen Wohnung den Vorgaben entsprechen

5

Beratung nutzen

Nehmen Sie frühzeitig Kontakt zum zuständigen Amt auf und lassen Sie sich beraten

Viel Erfolg bei Ihrem Umzug!

Mit der richtigen Vorbereitung, vollständigen Unterlagen und rechtzeitiger Antragstellung stehen die Chancen gut, dass Sie die benötigte Unterstützung für Ihren Umzug erhalten. Wir wünschen Ihnen alles Gute für Ihren Start in der neuen Wohnung!

Butler Umzüge GmbH steht Ihnen jederzeit als kompetenter Partner zur Seite.

